Neue Band: „Private Loo“ gibt Releasekonzert

Mit „Private Loo“ startet im Erzgebirge eine neue Band. Die Mitglieder stellen am Samstag in Lößnitz ihr Album vor. Was die Gruppe mit den „Red Hot Chili Peppers“ gemeinsam hat.

VON JONAS PATZWALDT

LÖßNITZ – „Wir bezeichnen uns selbst als Funk- und Popband und sind der Meinung, dass der Musikstil, wie wir ihn leben und performen, in Deutschland einmalig ist.“ Das sagt Cornelius Staude aus Lößnitz. Er ist Sänger der neuen Band „Private Loo“, die auf einen besonderen Musikstil setzt. Die einzigen, deren Stil ähnlich sei, wäre die Erfolgsband „Red Hot Chili Peppers“, meint er mit einem Augenzwinkern. Die US-amerikanische Rockgruppe dient den Musikern aus dem Erzgebirge merklich als Soundinspiration.

Wenn man in ihre Single „Looking for Now“ reinhört, fällt das auf. Der Song ist auf Youtube samt Musikvideo verfügbar. Gedreht wurde das Video laut Staude in der Hospitalkirche St. Georg in Lößnitz. Obwohl die Bandmitglieder alle gläubig sind, seien die Songtexte nicht von christlichem Inhalt getragen.

Die Band gab es 2008 schon einmal. Damals waren die Mitglieder noch Schüler. Der Name „Private Loo“, heißt auf Deutsch so viel heißt wie Privattoilette. Wobei „Loo“ ein gehobeneres englisches Wort für ein Klo ist. „Unser Probenraum war in einer Lagerhalle und an der Tür hing ein Schild, auf dem stand: Privattoilette“, erinnert Cornelius Staude. Nach einiger Zeit trennte sich die Band damals. Die Mitglieder hatten unterschiedliche Wege eingeschlagen. Bei der Neugründung kamen die Musiker auf den Namen zurück. Nostalgie und Einprägsamkeit seien die Gründe dafür. Richtig aufgehört mit Musik hatten sie nie. Cornelius Staude aus Lößnitz (Sänger), Christopher Reißmann aus Mülsen (Gitarre), Daniel Uhlig aus Schneeberg (Bass) und der Reinsdorfer Michael Nötzold (Schlagzeug) sind erfahrene Musiker. Nötzold und Reißmann spielten bis 2018 zusammen in der Band „Enero“. Zwei Alben entstanden in dieser Zeit.



Christopher Reißmann (E-Gitarre), Michael Nötzold (Schlagzeug), Cornelius Staude (Gesang) und Daniel Uhlig (Bass) sind zusammen „Private Loo“. FOTO: RALF WENDLAND

„Christopher schrieb dann von 2018 an allein viele Songs, die waren die Grundlage für unser neues Album“, sagt Cornelius Staude. Anfangs sei pro Probe ein neuer Song entstanden. Aus diesem Grund entschied sich die Band laut dem Sänger, daraus gleich ein ganzes Projekt zu machen.

Pünktlich zur Albumveröffentlichung am Samstag tritt „Private Loo“ im Club „Nexus“ in Lößnitz auf. Tickets im Vorverkauf kosten 12 Euro und an der Abendkasse 13 Euro.

Nach dem Konzert der Newcomer wird die Cover-Band „Rock-Up“ den Abend ausklingen lassen. Auch hier singt Cornelius Staude. |jopa